

## **Medienmitteilung vom 29. Oktober 2016**

### **Mehr Kinder und Jugendliche aufs Velo**

**Pro Velo Schweiz zeigt sich besorgt über den Rückgang der Zahl der velofahrenden Kinder und Jugendlichen der letzten Jahre. An ihrer Delegiertenversammlung beschloss der Verband deshalb, die Veloförderung bei Kindern und Jugendlichen weiter auszubauen.**

An ihrer heutigen Delegiertenversammlung verabschiedete Pro Velo Schweiz einen Plan für die Jahre 2018 bis 2020. Als wichtigster Schwerpunkt sollen in den kommenden Monaten konkrete Massnahmen entwickelt werden, um das Velofahren bei Kindern und Jugendlichen zu fördern.

Denn Velofahren ist bei den jungen Menschen in der Schweiz immer weniger populär. In den letzten 20 Jahren hat das Velo bei dieser Zielgruppe stetig an Boden verloren. So sind heute nur noch gut halb so viele Kinder und Jugendliche mit dem Velo unterwegs wie Anfang der 90er Jahre. Die Gründe dafür sind vielfältig: Schulwege werden länger, bei den Älteren nahm die ÖV-Nutzung stark zu, jüngere Kinder werden eher von den Eltern chauffiert.

Das Velofahren birgt grosse Vorteile: Velofahren macht Spass, ist gesund und es schont die Umwelt. Zudem entlastet es verstopfte Strassen und überfüllte Züge. Und es bringt Kinder dazu, sich regelmässig zu bewegen. Doch das Potenzial des Veloverkehrs ist noch lange nicht ausgeschöpft.

### **Veloförderung: bei den Jüngsten ansetzen**

Deshalb muss gerade bei den Jüngsten angesetzt werden, denn nur so kann die Gesellschaft in Zukunft von den Vorteilen des Velofahrens profitieren. Doch wenn Kinder und Jugendliche nicht mehr Velofahren, werden sie es auch als Erwachsene nicht tun, so die Befürchtung der Delegierten. Aus diesem Grund wollen sie hier verstärkt aktiv werden und haben den Vorstand von Pro Velo Schweiz damit beauftragt, einen Massnahmenkatalog zu erarbeiten.

Ein weiterer wichtiger Schritt für die Veloförderung ist die Velo-Initiative, die Pro Velo Schweiz zusammen mit anderen Organisationen Anfang Jahr eingereicht hat. Inzwischen liegt ein direkter Gegenvorschlag des Bundesrats vor. Die Velo-Initiative soll für ein durchgängiges und sicheres Netz in der Schweiz sorgen. Und damit dem Velo für die Zukunft Schub geben.

Pro Velo Schweiz engagiert sich schon heute in der Veloförderung bei der jungen Bevölkerung. Mit Programmen wie bike2school für die jüngeren Kinder oder dem trendigen Angebot Défi Vélo, das sich an Jugendliche richtet, ist der Verband in den Schulen aktiv. Die beliebten Velokurse schulen schon die Jüngsten, sich mit dem Velo sicher im Verkehr zu bewegen.

### **Auskunft**

Nationalrat Jean-François Steiert, Präsident Pro Velo Schweiz, Tel. 079 204 13 30  
Bettina Maeschli, Verantwortliche Kommunikation, Pro Velo Schweiz, Tel. 076 412 33 35

Links:

[www.bike2school.ch](http://www.bike2school.ch)

[www.defi-velo.ch](http://www.defi-velo.ch)

[www.velokurse.ch](http://www.velokurse.ch)

[www.velo-initiative.ch](http://www.velo-initiative.ch)

[www.schule-velo.ch](http://www.schule-velo.ch)

<p>Pro Velo Schweiz ist der nationale Dachverband der Velofahrenden in der Schweiz. Er vertritt die Interessen der Velofahrerinnen und Velofahrer auf gesamtschweizerischer Ebene. Ihm sind 40 Regionalverbände mit über 33'000 Einzelmitgliedern angeschlossen.</p>
--